

Kooperationsprojekt: Wertstrommethode

Einsparungen von 40 Prozent

Sechs Partnerunternehmen aus dem Automobil-Cluster haben in einem gemeinsamen Projekt ihre Wertströme optimiert. Die Ergebnisse liegen nach einjähriger Projektlaufzeit nun vor.



Inhalt der Workshops und Trainings:
Steigerung der Produktivität durch
Optimierung der Wertschöpfungskette

Projekttitle: Wertstrommethode – Steigerung der Produktivität durch Optimierung der Wertschöpfungskette

Kooperationspartner: KRAIBURG Austria GmbH & Co. KG, Wilhelm Schwarzmüller Ges.m.b.H., Perndorfer Maschinenbau KG, BRP-Powertrain GmbH & Co KG, Jung + Partner Management GmbH und StEP-Up- Unternehmensplattform zur Steigerung von Effektivität und Produktivität.

Projektlaufzeit: September 2012 bis Oktober 2013

Ausgangslage: Die Automobilindustrie erwartet von ihren Zulieferern immer mehr Variantenvielfalt, kürzere Lieferzeiten und höchste Flexibilität z.B. bei Termin- und Mengenänderungen. Die Folgen für die Zulieferer sind erhöhte Lager- und Pufferbestände sowie Durchlaufzeiten, schlechtere Lieferperformance und erhöhte Herstellkosten. Das von Jung + Partner und StEP-Up entwickelte Konzept zur Optimierung der Wertströme besteht aus einer sorgfältig aufeinander abgestimmten Kombination aus Trainings, Optimierungsworkshops, Umsetzung in die betriebliche Praxis und einer Reflexion der individuell gemachten Erfahrungen und erzielten Ergebnisse.

Alle Kooperationspartner reduzierten gewaltig

Besonders positive Ergebnisse brachte das Projekt in Bezug auf reduzierte Bestände, optimierte Materialflüsse und eingesparte Flächen. So konnte Kraiburg Potenziale identifizieren, die eine Reduktion der Bestände und Lagerflächen um 40% ermöglichen. Die entsprechenden Maßnahmen werden derzeit umgesetzt. Schwarzmüller verringerte die Handlingzeiten um 35 Prozent und die Montagezeiten um ein Viertel. Bei Perndorfer haben sich die Durchlaufzeiten mittlerweile um 30 Prozent verringert und ein neues modulares Anlagenkonzept wurde installiert. Auch bei BRP-Powertrain konnte ein hohes Verbesserungspotenzial identifiziert werden und es wurden bereits sichtbare Erfolge erzielt. Aber da geht noch mehr: Weitere Potenziale, die über strategische Pro-

jekte angegangen werden, wurden zum Beispiel im Bereich der Standardisierung identifiziert. In allen Betrieben wurde eine gesteigerte Methodenkompetenz zur optimalen Gestaltung der Supply-Chain als Basis für die nachhaltige Verankerung der Wertstrommethode geschaffen.

Stückkostenreduktion ist wichtiger Wirtschaftsfaktor

„Die Wirtschaftlichkeit der Unternehmen lässt sich mit der Wertstrommethode deutlich verbessern. Kostenreduktionen im Supply-Chain-Management haben Auswirkungen auf die Stückkosten. Eine flächendeckende Anwendung solcher Methoden kann die Bedeutung einer Wirtschaftsregion gegenüber Lowcost-Ländern deutlich erhöhen.“, meint Wolfgang Komatz, Manager des Automobil-Clusters.



„Neben der Realisierung von konkreten Produktivitätssteigerungspotenzialen war es uns ein wesentliches Anliegen, das Know-how für eine zielorientierte Optimierung und Auslegung von Wertschöpfungsketten in den Unternehmen nachhaltig zu verankern.“

(Gernot Schieg, Managing Partner von Jung + Partner Management GmbH).



Das Projekt wurde mit Mitteln des Landes Oberösterreich gefördert.

Der Automobil-Cluster ist der Kooperations-Kompetenzpartner für automotive Projekte.

AC-Lehrgänge

14.-15. Jänner 2014 | Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive und Zertifizierter Interner Auditor Automotive: Regelwerke der Automobilindustrie | Marchtrenk

20.-22. Jänner und 26.-28. Februar 2014 | Zertifizierter Beschaffungsmanager und strategischer Einkauf Beschaffungsprozesse | Marchtrenk

23.-24. Jänner 2014 | Zertifizierter Entwicklungsingenieur und Produktgestalter: Der Innovationsprozess, Ideenfindung und Design | Günskirchen

28.-30. Jänner 2014 | Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive und Zertifizierter Projektmanager Automotive: Qualitätssicherung in automotiven Projekten | Marchtrenk

4.-5. März 2014 | Kreativitätsmethoden praktisch angewandt | Günskirchen

4.-6. März 2014 | Zertifizierter Vertriebsmanager Automotive: Key Account Management Automotivet | Marchtrenk

18.-20. März 2014 | Zertifizierter Prozessmanager Automotive: INTERMEDIATE - Prozesse lenken | Marchtrenk